

Subject **ZSI eJournal Februar 2015**  
From ZSI - Zentrum für Soziale Innovation <presse@zsi.at>  
To <bartar@zsi.at>  
Reply-To <presse@zsi.at>  
Date 2015-03-10 21:29



Is this email not displaying correctly?  
[View it in your browser.](#)

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION  
CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



## ZSI eJournal Februar 2015

### EDITORIAL

[Von Äpfeln und Projekten](#)

Klaus Schuch, ZSI

### ZSI\_STIMME/N

[Dialog für neue Chancen in Wissenschaft, Forschung und Innovation in der Ukraine](#)

Im Gespräch mit Katharina Büsel und Gorazd Weiss, Forschungspolitik und Entwicklung (F&E), ZSI

### ZSI\_VERANSTALTUNG/EN

[Österreichische Citizen Science Konferenz 2015: 26. Februar in Wien](#)

Mit Expertinnen-Inputs des ZSI zum Whitepaper

[Stakeholder-Konferenz vernetzt südostasiatischen und europäischen Forschungsraum: 17.- 19. März in Paris](#)

Die diesjährigen SEA-EU-NET STI Days mit ExpertInnen-Inputs des ZSI

[Österreichische BürgerInnenkonferenz zu Zukunftsvisionen: 18.-19. April in Wien](#)

Visionen zu Nachhaltigkeit, Innovation und Politik aus elf EU-Ländern

### ZSI\_CALL/S

[DANUBE-INCO.NET: FTE-Barrieren im Donauraum überwinden!](#)

Eintragungen in der Onlineumfrage bis Ende Februar möglich

[SI-DRIVE: Soziale Innovationen entdecken und online nominieren!](#)

Ein Beitrag zum globalen Mapping-Puzzle sozialer Innovationen

### ZSI\_PUBLIKATION/EN

["Responsive Open Learning Environments. Outcomes of Research from the ROLE Project"](#)

Im Springer Verlag, herausgegeben von Sylvana Kroop, ZSI, et al.

ZSI SCHLAGZEILEN aus den Bereichen

Arbeit & Chancengleichheit Forschungspolitik & Entwicklung Technik & Wissen

---

---

**ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.**  
**alle Innovationen sind sozial relevant.**

---

---

Von Äpfeln und Projekten!

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Das neue Jahr begann mit viel Schwung. Der erste Newsletter informiert über das aktuelle Engagement des ZSI und über unsere neuen Projekte. Dazu zählen natürlich auch die ersten von uns gewonnenen HORIZON 2020 Projekte. Laut Datenstand Oktober 2014 gab es 152 bewilligte Anträge mit österreichischer Beteiligung, fünf davon mit ZSI-Beteiligung, was – gemessen an der Größe des ZSI - ein mehr als erfreulich hoher Anteil ist (3,3%). Von den bewilligten Anträgen werden 27 von Österreich aus koordiniert. Dazu zählt auch das vom ZSI koordinierte Projekt BLACK-SEA HORIZON, das den FTI-politischen Dialog und dessen Umsetzung mit den Schwarzmeerländern operativ unterstützt. Die anderen geförderten HORIZON 2020-Projekte des ZSI heißen

- ‚[TAIPI-Tools and Actions for Impact Assessment and Policy makers Information](#)‘, das ein System zur Wirkungsmessung der europäischen Flagship-Projekte HUMAN BRAIN und GRAPHENE entwickelt,
- ‚RRI – ICT Forum‘, das den europäischen Ansatz verantwortungsvoller Forschung in den IKT-Forschungsbereich integrieren möchte, und
- ‚SEEING-NANO‘, das sich mit sozialen Dimensionen von Nanotechnologien und deren Visualisierung und Wahrnehmung beschäftigt.

Sie haben richtig gezählt: Ein Projekt fehlt. Das fehlende Projekt ist ein „Sanktionsopfer“ geworden, denn es hatte den Anspruch, die wissenschaftlich-technische Kooperation zwischen der EU und Russland zum beidseitigen Nutzen weiter zu intensivieren. Während für sanktionsbedingte landwirtschaftliche Ausfälle („Leute, esst mehr Äpfel“) sofort Entschädigungszahlungen versprochen wurden, müssen wir in den sauren Apfel beißen und einen Ausfall von € 200.000 sanktionsgegeben „einfach so“ verkraften.

Daraus kann man einige Schlüsse ziehen, aber ich möchte Ihre Aufmerksamkeit lieber wieder auf diesen Newsletter lenken:

Erfahren Sie mehr über unsere Dialogarbeit im Bereich Wissenschaftspolitik mit der Ukraine, vertiefen Sie sich in die Vorteile von nutzerangepassten offenen Lernumgebungen, sogenannte Personal Learning Environments, und beteiligen sich an einem globalen Puzzle sozialer Innovationen. Allen nachfolgenden Projekten ist gemein, dass sie aktuelle Fragen der Innovationsforschung und -anwendung aufgreifen, die in hohem Maße gesellschafts- und zukunftsrelevant sind.

Ihr

Klaus Schuch

Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

---

---

## Dialog für neue Chancen in Wissenschaft, Forschung und Innovation in der Ukraine

*Im Gespräch mit Katharina Büsel und Gorazd Weiss, Forschungspolitik und Entwicklung (F&E), ZSI*

### Die Kooperation mit der Ukraine ist im Rahmen der Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union von außerordentlicher Relevanz. Welche Meilensteine wurden bisher erreicht, was steht bevor?

**Gorazd Weiss:** Trotz der politischen Lage in der Ukraine funktioniert die wissenschaftliche Kooperation gut. Im vergangenen Frühjahr wurde der politische und der wirtschaftliche Teil des Assoziierungsabkommens zwischen der Ukraine und der Europäischen Union unterzeichnet. Damit werden beide Partner in den kommenden Jahren stärker zusammenarbeiten. Die Handelsbestimmungen werden voraussichtlich ab Ende 2015 provisorisch angewendet. Zuvor wird bereits im März 2015, retroaktiv für 2015, die Assoziierung zum EU Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 unterzeichnet. Dies bedeutet einen wesentlichen Schritt zum Gelingen von Kooperationen in Bereich Science Technology and Innovation (STI). Unter diesen Anführungszeichen lud [BILAT-UKR\\*AINA](#), ein Projekt unter der Koordination des ZSI, Ende Jänner zum zweiten Stakeholder Forum mit Titel „Enhancing Ukraine’s Competitiveness in R&I on the way to the Association to Horizon 2020“ nach Kiew. Damit wurde ein Forum für EntscheidungsträgerInnen aus Forschung, Wirtschaft und Verwaltung und Politik geschaffen, indem sich der Austausch von good practice und Interessen an erster Stelle befand. Alle Fragen standen im Zeichen der bevorstehenden Assoziierung im Rahmen von Horizon 2020 und den damit verbundenen Chancen...[mehr auf zsi.at](#)

Lesen Sie das Gespräch (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

---

## Österreichische Citizen Science Konferenz 2015: 26. Februar in Wien

*Mit Expertinnen-Inputs des ZSI zum Whitepaper*

Als Citizen Science wird eine Arbeitsmethode bezeichnet, bei der wissenschaftliche Projekte partizipativ mit interessierten AmateurlInnen durchgeführt werden. Die beteiligten Citizen Scientists melden dabei Beobachtungen, führen Messungen durch oder werten Daten unter Anleitung der WissenschaftlerInnen aus. Diese Form der Wissenschaft wird vor allem im angelsächsischen Raum betrieben und nun auch in Kontinentaleuropa vermehrt durchgeführt. Auch in Österreich ist diese Strömung angekommen, mehrere Citizen Science Projekte werden in verschiedensten Wissensgebieten durchgeführt. Die Österreichische Citizen Science Konferenz 2015 wird die wichtigsten AkteurInnen im Bereich vernetzen und eine Plattform bieten, um sich kennenzulernen. Das ZSI präsentiert bei diesem Forum das 2014 veröffentlichte [Whitepaper](#) sowie kritische Gedanken zu Wissenschafts-PR und Citizen Science, u.a. anhand des ZSI-Projekts [Socientize](#).

Wann: 26. Februar 2015

Wo: Festsaal in der „Alten WU“, Augasse 2-6, 1090 Wien

Nähere Infos (deutsch) zu Inhalten und Anmeldung sind [online verfügbar](#).

---

## Stakeholder-Konferenz vernetzt südostasiatischen und europäischen Forschungsraum: 17. -19. März in Paris

### *Die diesjährigen SEA-EU-NET STI Days mit ExpertInnen-Inputs des ZSI*

Der südostasiatische Forschungsraum ist einer der dynamischsten weltweit. Europa ist sowohl in Wissenschaft als auch Innovation einer der wesentlichsten Partner der Region, wie die vom ZSI im Rahmen des [SEA-EU-NET-Projektes](#) geleitete Studien zeigen. Die diesjährige SEA-EU-NET-[Stakeholder-Konferenz](#) widmet sich nun unter anderem der Frage nach den sich verändernden Rahmenbedingungen für Innovation in Südostasien. Dazu werden neben ExpertInnen-Inputs und Diskussionen auch praktische Möglichkeiten zur Vernetzung geboten. Neben Workshops zu Themen wie Ernährung, Wasser, Klimawandel und Gesundheit runden eine 'paper competition' und Besuche bei Forschungseinrichtungen die Konferenz ab.

Die Teilnahme ist kostenlos und die [Registrierung](#) noch bis Anfang März geöffnet.

**Wann:** 17.-19. März 2015

**Wo:** Cité des Sciences et de l'Industrie, 30 avenue Corentin Cariou, 75019 Paris

Nähere Infos (Englisch) zu Inhalten und Anmeldung sind [online verfügbar](#).

---

### **Österreichische BürgerInnenkonferenz zu Zukunftsvisionen: 18.-19. April in Wien**

*Visionen zu Nachhaltigkeit, Innovation und Politik aus elf EU-Ländern*

Das ZSI lädt zu einer BürgerInnenkonferenz ein, die in zwei Teilen stattfinden wird. Vergleichbare BürgerInnenkonferenzen werden in elf weiteren EU-Ländern organisiert. Der erste Teil der BürgerInnenkonferenz im April 2015 wird ein Visions-Workshop sein, bei dem TeilnehmerInnen Ihre Ideen zu einer umweltfreundlichen Zukunft einbringen können. Unter Vision werden persönliche Vorstellungen gemeinsamer Zukunft verstanden, etwas Positives, das TeilnehmerInnen gerne künftig in Sachen Nachhaltigkeit erleben würden. Im Rahmen der Konferenz werden eine Reihe solcher Visionen erarbeitet und die vier wichtigsten unter diesen bestimmt.

**Wann:** 18.-19. April 2015, 11-18 & 09-13 Uhr

**Wo:** ZSI, Linke Wienzeile 246, 1150 Wien

Lesen Sie weitere Details (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **DANUBE-INCO.NET: FTE-Barrieren im Donaauraum überwinden!**

Eintragungen in der Onlineumfrage bis Ende Februar möglich

Danube-INCO.NET ist ein europäisches Netzwerkprojekt für den regionalen forschungspolitischen Dialog, als solches unterstützt es die Operationalisierung der [EU-Strategie für den Donaauraum](#). Unter der Koordination des ZSI sind 19 Partner aus 14 Ländern beteiligt.

Das Danube-INCO.NET-Team stellt aktuell eine Onlineumfrage zur Ermittlung von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Engpässen (bottlenecks) hinsichtlich der FTE-Zusammenarbeit im Donaauraum bereit. Der Fragebogen richtet sich an ForscherInnen und InnovatorInnen aus den Ländern der Donauregion und, über diese Grenzen hinaus, aus den Ländern des Westbalkans. Hier geht es zur

Umfrage: [www.danube-inco.net/survey-on-barriers-to-cooperation](http://www.danube-inco.net/survey-on-barriers-to-cooperation)

Lesen Sie mehr (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **SI-DRIVE: Soziale Innovationen entdecken und online nominieren**

Ihr Beitrag zum globalen Mapping-Puzzle sozialer Innovationen

Bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ([societal challenges](#)) soll Europa eine Vorreiterrolle einnehmen: Das Projekt Social Innovation – Driving Force of Social Change (SI-DRIVE) erfasst global sozial innovative Projekte, um Trends und Strömungen zu identifizieren. Das Ergebnis wird ein Mapping mit 1000+ sozialen Innovationen aus sieben unterschiedlichen Politikfeldern. Dazu zählen Bildung, Beschäftigung, Umwelt, Energieversorgung, Transport und Mobilität, Gesundheit und Sozialfürsorge, Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung.

Soziale Innovation steht für die Entwicklung und Durchführung kreativer Maßnahmen zur Deckung sozialer Bedürfnisse, ein Beispiel: Car-Sharing ist in einigen Erdteilen bereits seit Jahrzehnten eine verbreitete Fortbewegungsart, in Europa ist diese Service-Form erst seit kurzem erfolgreich. Bitte tragen Sie soziale Innovationen, die Ihnen in Ihrem Alltag begegnen, in die [SI-DRIVE- Datenbank ein!](#)

Lesen Sie weitere Details (englisch) auf der [Website des ZSI](#).

---

### **“Responsive Open Learning Environments. Outcomes of Research from the ROLE Project”**

*Erschienen im Springer Verlag, herausgegeben von Sylvana Kroop, ZSI, et al.*

Jeder lernt anders – ROLE war ein europäisches kollaboratives Forschungsprojekt mit 16 Partnerorganisationen, darunter das ZSI, aus sechs EU-Ländern und China. Im Zentrum stand die Entwicklung neuer Standards und Anwendungen für eine nutzerangepasste offene Lernumgebung (Personal Learning Environments, PLE). Dafür entstand ein Baukasten aus vorgefertigten Online-Werkzeugen zur Nutzung von Lehrmaterialien, die sich nahtlos mit im Alltag genutzter Software verschränken lassen. Zu den Zielgruppen des ROLE-Projekts zählten UniversitätsstudentInnen, LehrerInnen, WissensarbeiterInnen und Anbieter von Lehrmaterialien. Der aktuelle Band reflektiert die Projektergebnisse und verfolgt weiterführende Konzepte.

Die Publikation ist als Hardcover oder als Open Access Format erhältlich und kann [kostenlos heruntergeladen werden](#).

Sylvana Kroop, Alexander Mikroyannidis, Martin Wolpers (Eds.):

#### **Responsive Open Learning Environments. Outcomes of Research from the ROLE Project**

Springer International Publishing: Heidelberg, Frankfurt am Main, New York, 2015

ISBN: 978-3-319-02398-4 (Print) 978-3-319-02399-1 (Online)

Erfahren Sie mehr (englisch) über das Projekt auf der [Website von ROLE](#).

---

**Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit** +++ **SInn:** „Technik alleine bringt's nicht – Innovationen

sind Teil des sozialen Wandels", mit diesem Untertitel lieferte ZSI Senior Researcher Josef Hochgerner einen Überblick aktueller Konzepte beim neuen Training in sozialer Innovation für Unternehmen.

[www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung** +++ **Black Sea Horizon:** Das neue Projekt unterstützt den wissenschaftspolitischen Dialog zwischen der EU und der Schwarzmeerregion. Das ZSI ist Projektkoordinator. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **TAIPI:** Das Projekt TAIPI-Tools and Actions for Impact Assessment and Policy makers Information startete – mit Unterstützung des ZSI – Anfang Februar in Paris. TAIPI unterstützt die FET Flagship Initiative und die beiden Flagship Projekte [Graphene](#) und [Human Brain Project](#) durch Folgenabschätzung sowie Konsultationen und Umfragen bei der Politikgestaltung. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **MIRIS:** Das Projekt veröffentlichte Ende Jänner eine Presseaussendung mit Titel „How to improve performance of new Member States in accessing EU funding opportunities for Research and Innovation?“ [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **IncoNet Central Asia & IncoNet Eastern Partnership Countries:** Anfang bis Mitte Februar organisierte das ZSI zwei Seminarwochen zum Thema STI (Science, Technology, Innovation) in Wien. Eingeladen waren VertreterInnen der Forschungs- und Innovationsagenturen sowie Ministerien der Zielregionen [Zentralasien](#) und der [Eastern Partnership Countries](#). International renommierte ExpertInnen wie Wolfgang Polt von Joanneum Research und Matthias Weber vom AIT trugen zum Seminar bei. Flankierend dazu wurde der direkte Austausch mit österreichischen Ministerien bei Besuchen gesucht. Im Fokus standen – unter der Leitung von Klaus Schuch, ZSI – der wissenschaftspolitische Rahmen und Gestaltungsspielraum von STI. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++

**Schlagzeilen aus Technik & Wissen** +++ **RRI-ICT Forum:** Das Projekt startete Anfang 2015 und unterstützt die Vermittlung von Grundsätzen von Responsible Research and Innovation in ICT Research sowie den internationalen Austausch innerhalb der Community! Hierfür werden jährliche RRI-ICT Konferenzen organisiert und eine Online-Community-Plattform erstellt! [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **LIST Newsletter Vol. 2:** Seit dem „Europäischen Jahr für aktives Altern und Generationensolidarität“ in 2012 unterstützt die EU intergenerationelles Lernen und aktives Altern. Der aktuelle Newsletter vermittelt u.a. einen Einblick in die Studie „ICT learning needs of women aged 50+“ und in das LIST training curriculum. [www.zsi.at](http://www.zsi.at) +++ **Socientize:** Ende 2014 wurde ein Weißbuch zum Thema Citizen Science vorgestellt. Die Universität Göteborg visualisierte kürzlich ausgewählte Fragestellungen des vorangegangenen Green Paper. [scientometrics.flov.gu.se](http://scientometrics.flov.gu.se) +++

---

**ZSI\_Pressesplitter** +++ **CORDIS:** Das VERA-Team präsentierte Ende Jänner auf seiner Abschlusskonferenz in Brüssel seine Einschätzungen in Bezug auf die Zukunft des Europäischen Forschungsraums. Der europäische Forschungs- und Entwicklungsinformationsdienst CORDIS fasste die Ergebnisse zusammen. [cordis.europa.eu](http://cordis.europa.eu) +++ **OKTO TV:** Im ZARA:TALK diskutierte Migrationsforscher August Gächter, ZSI, über Chancengleichheit für MigrantInnen am österreichischen Arbeitsmarkt. [okto.tv/zarataalk](http://okto.tv/zarataalk) +++ **Die Presse:** Der Beitrag „Messen, ob die Welt mit Wissenschaft besser wird“ widmete sich der Arbeit der Österreichischen Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (Fteval). Das ZSI ist Mitglied. [www.diepresse.com](http://www.diepresse.com) +++

---

**ZSI\_Empfehlung/en** +++ **Social Innovation Tournament:** Das European Investment Bank Institut (EIB) unterstützt mit diesem Preis Initiativen gegen soziale Exklusion. Die Projekte umfassen die Bereiche Gesundheit, Bildung, die Entwicklung und Erhaltung von urbanen und natürlichen Lebensräumen sowie neue Technologie-, System- und Prozesstechnologien. [institute.eib.org](http://institute.eib.org) +++

**Wissenschaftspreis 2015:** Die Margaretha Lupac-Stiftung lädt TeilnehmerInnen ein, ihre Bewerbung bis zum 31. März 2015 einzureichen. Neben dem Demokratiepreis vergibt die Stiftung alle zwei Jahre einen Wissenschaftspreis. Im Jahr 2005 wurde dieser Preis zum ersten Mal verliehen.

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) +++ **Donau-Universität Krems:** Das Department für Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems lädt am 12. März 2015 zur Präsentation der Forschungsergebnisse des österreichweiten Forschungsprojekts zum Thema Suchtprävention in der heterogenen Gesellschaft Österreichs, mit einem besonderen Fokus auf MigrantInnen, ein. [www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at) +++ **Preis für**

**Wissenschaftsrecht 2015:** Der 1994 gegründete Verein zur Förderung des deutschen & internationalen Wissenschaftsrechts verfolgt das Ziel, Wissenschaftsrecht einschließlich seiner Bezüge zur gesamten Rechtsordnung zu fördern. Die Einreichung von Publikationen ist bis zum 30. April 2015 möglich. [www.verein-wissenschaftsrecht.de](http://www.verein-wissenschaftsrecht.de) +++ **Younited Cultures:** Die junge Wiener Initiative im

Bereich soziales Unternehmertum in der Kreativwirtschaft erzählt Geschichten von und mit MigrantInnen auf dem Medium Schal. [younitedcultures.eu](http://younitedcultures.eu) +++ **SozialMarie Publikumspreis:** Seit 2012 werden nicht nur 15 SozialMarie Preise vergeben, sondern auch drei SozialMarie Publikumspreise an jeweils ein Projekt aus den drei Ländern Österreich, Tschechische Republik und Ungarn. Eine Teilnahme beim Online-Voting ist bis zum 28. Februar 2015 möglich.

[www.sozialmarie.org](http://www.sozialmarie.org) +++

[friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#) | [follow us on VIMEO](#)

*Copyright © 2015 ZSI GmbH, All rights reserved.*

**Our mailing address is:**

ZSI GmbH  
Linke Wienzeile 246  
Vienna 1150  
Austria

[Add us to your address book](#)

[unsubscribe from this list](#) | [update subscription preferences](#)

!DSPAM:54eb4c8117013838521033!